

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sterck des roßs noch wirt im sy wolgeualung in den schinbaynen des manns. Dē herren ist ein wolgeualen vber die die in fürchten. vnd in dē die sich versehen vber sein barmhertzigkēyt.

Do David die stat iherusalē het gemawret vnd die tor angehangen daz er sy möcht beschliessen do machet er disen psalm vnd ist sein vberschrift psalm David.

Lauda iherusalem dominum. .CXLVII.

Iherusalem lob dei-
nen herrē. syon lob deinen got. Wann er hat gesterckēt die schloß deiner tor er hat gesegent deinen sūnen in dir. der do setzt in dein enden dē frid. vñ sattet dich vō der veyste des traydes. Der do auß lahet sei red der erd sein red laufft schnelligklich. Der do gibt den schne als die woll. er strewet den nebel als den aschen. Er lasset auß sein cristall als die schmitzen. wer enthelt sich vor dem antlytz seiner keltten. er sendet auß sein wort vñ es machet sy lind sein geyst weet vnd die wasser stießen. Der do verkündet iacob sein wort. die gerechtigkeit vñ seine vrteyl israhel. Er tet nit also aller geburt. vnd er öffet in mit seine vrteyl.

Disen psalm macht David vor seinem tod. vnd wöllen ettlich dz im mit dē letzten verß sey außgegangen sein sel. vnd ist sein vberschrift psalm David.

Laudate dominū de celis. .CXLVIII.

Lobent den herrē von den hymeln. lobēt i in den hōhen. All sein engel lobent in. all sein krefft lobent in. Ir sunn vnd mon lobent in. ir alle stern vnd liecht lobent in. Ir hymel der hymeln lobēt in vnd die wasser die do sein ob den hymeln lobent den namen des herren. Wan er sprach vñ sie sein gemacht er gebot vnd sie sein geschaffē. Er stellet sie in der welt vnd in der welt der welt. er satzt das gebot vnd wirt mit vergeē. Lobent den herren von der erde. ir tracken vnd all abgründ. Fawr. hagel. schne. eyß. der geyst des vngewitters. die do tun sein wort. Die berg vñ all bühel. die fruchtbern höltzer vnd alle cedar die tyer vnd alles vñ. dy schlangen vnd die gefiderten vogel. dy künig der erde vñ alle völkē er. die fürsten vñ alle vrteylē der erde. dy iūgen vnd iunckfrawen die alten mit den iungen

sullen loben den namen des herren. wan sein nā ist allein erhōht. Sein bekennung ist ob dem hymel vnd auff der erd. vñ hat erhōht den gewalt seines volcks. Das lob ist allen seinen heyligen. den sūnen israhel. dez volck dz sich nabet zu im. **Der hūderst vnd neunvnd** viertzigst psalm hat seinē tytel od vberschrift. Alleluia. vnd hebet an.

Cantate domino canticum. .CXLIX.

Singent dem herren einen newē gesangē. sein lob ist i der kirchen der heyligen. Israhel wirt er frewet in dem der in macht. vnd die tōchter syon sullen frolocken in irem künig. Sie sullen loben seinen namen in dem chor. in den baukē vñ sullen im singen in dem psalteri. Wann dē herren ist ein wolgeualen in seinem volck. vnd wirt erhōhen die senfften in das heyl. Die heyligen werden frolocken in der glori. sy werde erfrewet in ire rākamern. Die frewd gotz ist in irer kelen. vnd zwischneydēd schwert in iren henden. Zethun die rach in dez geburtten. die straffung in den völkern. Zebinden ir künig in den fufeyßen. vnd ir edeln in eysnen handketten. dz sie thun in in das geschriben vrteyle. Dis ist dy glori allen seinen heyligen.

Der hundertist vnd funf zigst psalm hat sein vbergeschrift Alleluia. vnd hebet an.

Laudate dominū in sanctis eius .CL.

Lobent den herren in seinen heyligen. lobent in in dē firmament seiner krafft. Lobent in in seinē krefftē. lobēt in nach der menig seiner größe. Lobent in in dem don des horns. lobēt in in dē psalteri vnd in der harpffen. Lobent in in der baucken vnd in dem chor. Lobent in in den seytē vnd in der orgeln. Lobent in in den wolklindenden cimeln. lobent in in den cimeln der iubiherung. ein ieglicher geyst soll loben den herren.

Ein end hat die weissagig od der psalter des künigliche propheten David